

## **Mitgliederversammlung des TuSV Bützfleth**

71 Vereinsmitglieder und Gäste konnte der 1. Vorsitzende des TuSV Bützfleth, Jan Horwege, zur diesjährigen Mitgliederversammlung des TuSV Bützfleth am 1. März im Saal des Gasthauses v. Stemm begrüßen. Außergewöhnliches gab die Tagesordnung nicht her und auch der Bericht des Vorstandes, vorgetragen eben durch Jan Horwege war eher Routine. Herausgehoben dennoch die Beschaffung von zwei neuen Vereinsbussen -die beiden alten waren heftig in die Jahre gekommen - und der Verzicht auf den ersehnten Kunstrasenplatz an Stelle des ungeliebten Grandplatzes aus Gründen der ungünstigen Bodenanalyse und der damit auch unabwägbaren Kosten. Ein Alternativplan sei in Arbeit, so der 1. Vorsitzende

Einen leichten Rückgang der Mitgliederzahl hatte der TuSV in 2018 zu verzeichnen. Damit steht der TuSV im Trend mit anderen Sportvereinen, die sich ebenfalls mit abnehmenden Mitgliederzahlen auseinander zu setzen haben.

Auch sportlich kann der Verein sich sehen lassen. So wurde die Tennismannschaft Damen 50 bei der Sportlerehrung der Hansestadt Stade ausgezeichnet, mit der „Kerlgesund-Tour“ ein Sporttag ausschließlich für Männer durchgeführt und das Integrationsportfest mit großem Erfolg ausgerichtet, um nur einige Events neben dem allgemeinen Sportangebot aufzulisten.

Großen Zeitraum nahm der vom 2. Vorsitzenden Bernd Bischoff, mit viel Liebe zum Detail ausgeführten Tagesordnungspunkt Ehrungen ein. Neben den zahlreichen Mitgliedern, die sich in besonderem Maße um den Sport im TuSV verdient gemacht hatten, wurden acht TuSVer für 25-jährige und sechs für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Mannschaft des Jahres wurde die 1. Herrenmannschaft Fußball. Sie hatte sich den Titel für den dreimal aufeinanderfolgenden Gewinn der Kreismeisterschaft in der Halle erworben.

Der Verein sei finanziell gesund, stellte im folgenden Tagesordnungspunkt Kassenwartin Renate Henn fest. Zwar sei der Haushalt 2018 mit einem leichten Minus von ca. 1.000,-- € abgeschlossen worden, aber darum brauche man sich keine Sorgen machen, kommentierte der Ehrenvorsitzende und Ortsbürgermeister Sönke Hartlef den Kassenbericht. In der Politik bezeichne man das als Rote Null.

Auf Empfehlung der Kassenprüfer wurde der Vorstand durch einstimmiges Votum entlastet.

Wenig spektakulär verliefen die anschließenden Vorstandswahlen. Nachdem alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder bereits im Vorfeld signalisiert hatten, im Falle der Wiederwahl weitermachen zu wollen, geriet die Wahl zur Formsache. Zur Freude von Jan Horwege. Er kann mit einem unveränderten Vorstandsteam die nächste Legislaturperiode bestreiten. Ein Novum in der neueren Vereinsgeschichte.

Die Mitgliederbeiträge bleiben in 2019 stabil, über eine Anpassung in 2020 werde man in der kommenden Mitgliederversammlung wohl reden müssen, stellte Jan Horwege zum Abschluss der Versammlung schon einmal in Aussicht.